



Krankenhaus  
St. Vinzenz  
Zams



# Geschäftsbericht 2025

WEIL MENSCHLICHKEIT UNSER WERT IST.

*Ereignisse und  
Neuerungen im  
Krankenhaus.*



- 04** / Vorwort der kollegialen Führung
- 05** / Vorwort der Generaloberin
- 06** / Neue Struktur für Unternehmenskultur
- 08** / Lehrling des Monats
- 09** / Auszeichnung mit Lorenz-Böhler-Medaille
- 10** / Neue Leitung Fachschwerpunkt Urologie
- 12** / Narbenfreie Schilddrüsenoperation etabliert

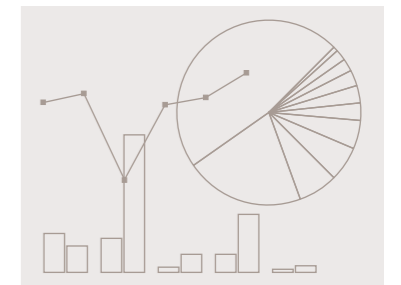
- 14** / CyberFit: digitale Sicherheit im Fokus
- 16** / Psychiatrische Versorgung neu strukturiert
- 18** / Generalsanierung Rundbau

*Bildungsinitiativen  
und Infoangebote  
im Fokus.*



- 20** / Tag der offenen Tür
- 21** / Diplom- und Zeugnisverleihung
- 22** / Sponsionsfeier FH-Studiengang
- 23** / Berufsinformationsmesse
- 24** / Neue Website für das BiZ
- 26** / Erweiterung der Infrastruktur

*Analyse und  
Entwicklung  
im Überblick.*



- 28** / Statistik: Budget
- 30** / Statistik: Mitarbeiter\*innen
- 32** / Statistik: Frequenzen, Belegungen, Geburten
- 34** / Werte
- 36** / Geschichte
- 38** / Organigramme
- 42** / Infrastruktur



## Vorwort der kollegialen Führung

Das Jahr 2025 war für das Krankenhaus St. Vinzenz von gezielten Weiterentwicklungen geprägt. Der Fokus lag darauf, bestehende Strukturen weiter zu stärken und neue Angebote zu etablieren, die sowohl für Patient\*innen wie auch für Mitarbeiter\*innen nachhaltig und positiv sind.

Ein zentraler Schritt war dabei die Neuausrichtung der Organisationsstruktur durch die neue Position eines Direktors für Unternehmenskultur. Damit wird der werteorientierte Anspruch des Hauses bei einer veränderten personellen Ausgangslage weitergeführt und organisatorisch verankert.

Auch im medizinischen Bereich konnten wichtige Impulse gesetzt werden. Mit neuen Leitungskonstellationen sowie der Einführung innovativer Behandlungsmethoden wurden bestehende Schwerpunkte auf den höchsten Standard gebracht und das Leistungsangebot gezielt ergänzt.

Im Bereich der psychiatrischen Versorgung erfolgte eine Anpassung der Strukturen in Abstimmung mit dem niedergelassenen Bereich. Ziel ist das Aufrechterhalten einer verlässlichen und gut koordinierten Versorgung für die Bevölkerung anhand von klar definierten Zuständigkeiten.

Ein weiterer Fokus lag auf der Ausbildung und Fachkräfteentwicklung. Das St. Vinzenz Bildungszentrum wurde sowohl inhaltlich als auch infrastrukturell weiter gestärkt – unter anderem durch die Erweiterung des Bildungscampus, neue Veranstaltungsformate sowie die neue digitale Präsenz.

Parallel dazu schritten bauliche Maßnahmen konsequent voran und wurde Altbestand modernisiert. Diese notwendigen Investitionen tragen deutlich zur Qualitätsverbesserung der Versorgung sowie der Arbeitsbedingungen bei.

Das vergangene Jahr zeigt, wie effizient auf einem stabilen Fundament aufgebaut werden kann. Die enge Zusammenarbeit und die Flexibilität aller Berufsgruppen sowie die Orientierung an gemeinsamen Werten bilden dabei die Grundlage für die zukunftsgerichteten Schritte, die in der modernen Gesundheitsversorgung unumgänglich sind.

**Unser Dank gilt allen Mitarbeiter\*innen für ihr Engagement sowie allen Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.**

**HERZLICH,**

**DIE KOLLEGIALE FÜHRUNG**

**DES KRANKENHAUSES ZAMS:**

Geschäftsführer Dipl. KH-Bw. Bernhard Guggenbichler,

Ärztlicher Direktor Primar Univ.-Prof. Dr. Ewald Wöll,

Pflegedirektor Dominik Siegele, MSc, MBA,

Direktor für Unternehmenskultur Elmar W. Zormann, MBA



## Vorwort der Generaloberin

**Verantwortung weitertragen – Zukunft gemeinsam gestalten.**

Das Jahr 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie sehr gute Gesundheitsversorgung von Menschen lebt, die Verantwortung übernehmen – fachlich, menschlich und im täglichen Miteinander. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher und struktureller Veränderungen braucht es Orte, die Orientierung geben, Vertrauen schaffen und den Menschen in seiner Ganzheit sehen.

Im Krankenhaus St. Vinzenz konnten im vergangenen Jahr wichtige Schritte gesetzt werden. Neue Konstellationen in der Leitung medizinischer Fachgebiete, innovative Behandlungsmethoden sowie angepasste Versorgungsstrukturen zeigen den Anspruch unseres Hauses, medizinische Qualität und menschliche Zuwendung gleichermaßen zu fördern. Zudem wurde mit der neuen Position im Bereich Unternehmenskultur bewusst ein Zeichen gesetzt: Ein wertschätzendes Miteinander und gemeinsame Werte bleiben die tragende Grundlage unseres Handelns.

Als Ordensgemeinschaft ist es uns ein Anliegen den Fortschritt und Aufbau nicht nur organisatorisch zu begleiten, sondern all dem auch eine klare Haltung zugrunde zu legen: Achtsamkeit, Respekt und Verlässlichkeit prägen unsere Einrichtungen ebenso wie die Begegnungen mit Patient\*innen, Bewohner\*innen, Schüler\*innen, Auszubildenden, Studierenden und Angehörigen.

Ein besonderes Anliegen ist und bleibt die Begleitung junger Menschen auf ihrem Ausbildungsweg. Das St. Vinzenz Bildungszentrum wurde auch 2025 weiterentwickelt – als Ort fachlicher Qualifikation ebenso wie persönlicher Entwicklung. Bildung bedeutet für uns weit mehr als Wissensvermittlung: Sie eröffnet Räume für Verantwortung, Menschlichkeit und Zukunft – wir bilden mit Wissen und Herz.

Auch bauliche Maßnahmen und Modernisierungsschritte wurden konsequent weitergeführt. Sie schaffen gute Rahmenbedingungen für Menschen, die bei uns lernen, arbeiten oder Behandlung und Betreuung erfahren.

All dies ist nur möglich durch das Engagement vieler Menschen, die unseren Auftrag täglich mittragen und mit Leben erfüllen. Dafür danke ich allen Mitarbeiter\*innen, Führungskräften, Partnern und Unterstützer\*innen von Herzen. So können wir auch weiterhin mit Zuversicht unseren Weg gehen – getragen von gemeinsamen Werten und offen für das, was die Zukunft von uns fordert.

**HERZLICH,**

**GENERALOBERIN**

**SR. MMAG.A DR.IN BARBARA FLAD**

# Neue Struktur für Unternehmenskultur etabliert

Mit der Wahl von Sr. MMag.a Dr.in Barbara Flad zur Generaloberin der Barmherzigen Schwestern von Zams Anfang 2025 erfolgte im Krankenhaus St. Vinzenz eine strukturelle Weiterentwicklung: Die bisherige Funktion der Hausoberin, die zuletzt Sr. Barbara Flad innehielt, geht in die neu geschaffene Position eines Direktors für Unternehmenskultur über.



Sr. Barbara Flad ist seit Anfang 2025 Generaloberin des Ordens und steht somit nicht mehr als Hausoberin des Krankenhauses zur Verfügung. Die neu geschaffene Position für Unternehmenskultur wurde mit Elmar W. Zormann besetzt.

Seit Februar 2025 erfüllt Elmar W. Zormann, MBA, diese Aufgabe. Als langjähriger Mitarbeiter mit umfassender Erfahrung im Qualitäts- und Risikomanagement und als ehemaliger Abteilungsleiter in der Intensivpflege bringt er fundierte Kenntnisse und interne Erfahrungen mit. Die Kongregation initiierte die neue Funktion in enger Abstimmung mit der Krankenhausleitung. Ziel ist die nachhaltige Sicherung der Werte und Traditionen sowie deren zukunftsorientierte Weiterentwicklung. Gleichzeitig ermöglicht die neue Struktur eine Besetzung unabhängig von der Zugehörigkeit zur Ordensgemeinschaft und berücksichtigt damit die aktuelle personelle Situation.

## VERANTWORTUNGSBEREICHE

Als Mitglied der kollegialen Führung arbeitet Elmar W. Zormann gemeinsam mit der Trägerschaft bzw. der Ordensführung sowie der Geschäftsführung, der Ärztlichen Direktion und der Pflegedirektion an der strategischen Weiterentwicklung des Hauses. Sein Zuständigkeitsbereich umfasst Unternehmenskultur, Seelsorge, Qualitäts- und Risikomanagement, Projektmanagement sowie Öffentlichkeitsarbeit. Ergänzend verantwortet er sicherheitsrelevante Themen wie Gewaltschutz, Deeskalationsmanagement und Security. Ein zentraler Schwerpunkt liegt in der Verankerung der spirituellen Werte und der Philosophie der Ordensgründer\*innen in der Organisation sowie in deren Verbindung mit modernen Anforderungen an die Führung und Entwicklung eines Krankenhauses.

## KONTINUITÄT UND KOMPETENZ

Elmar W. Zormann verfügt über Ausbildungen in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie über ein MBA-Studium im Bereich Healthcare Management mit Schwerpunkt Qualitäts- und Risikomanagement sowie Betriebswirtschaft. Seine langjährige Tätigkeit im Krankenhaus – zuletzt als Leiter der Abteilung für Qualitäts- und Risikomanagement – sowie seine Erfahrung in der Werte- und Strategiearbeit sichern die Kontinuität und fachliche Kompetenz in Bezug auf die neu geschaffene Position.

„*„Unser Wertefundament ist so in beste Hände gelegt. Kontinuität und eine Weiterführung im Sinne unserer Philosophie und Traditionen ist so gewährleistet.“*

Generaloberin

**Sr. MMag.a Dr.in Barbara Flad**

## DIALOG UND GELEBTE WERTE

Neben der Weiterentwicklung ethischer Leitlinien und der Personalentwicklung nimmt der Direktor für Unternehmenskultur eine zentrale Rolle als Vertrauensperson für die rund 1.060 Mitarbeiter\*innen ein. Sr. Barbara Flad bleibt dem Krankenhaus weiterhin eng verbunden und engagiert sich insbesondere in Willkommensgesprächen mit neuen Mitarbeiter\*innen sowie in der Werte- und Strategiearbeit.

# Lehrling des Monats März 2025 ausgezeichnet

Chiara Starjakob, die eine Lehre zur Bürokauffrau im Krankenhaus absolvierte, wurde als Lehrling des Monats März 2025 ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgte durch Landesrätin Astrid Mair, BA MA. Die Auszeichnung würdigt besondere Leistungen im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule sowie gesellschaftliches Engagement.

## VORBILDLICHE LEISTUNG

Chiara Starjakob absolvierte die erste Klasse der Berufsschule in Imst mit ausgezeichnetem Erfolg. Im Arbeitsalltag zeichnet sie sich durch Verlässlichkeit, Kollegialität und Verantwortungsbewusstsein aus. Die Auszeichnung, die sie im zweiten Lehrjahr erhielt, bestätigt auch die Qualität der Ausbildung am Krankenhaus St. Vinzenz Zams sowie das Engagement der Ausbildungsverantwortlichen.

## ENGAGEMENT – BERUFLICH UND PRIVAT

In ihrer Freizeit engagiert sich Chiara Starjakob bei der Freiwilligen Feuerwehr Pettneu am Arlberg. Dort absolvierte sie mehrere Lehrgänge und war unter anderem im Einsatz bei der Hochwasser- und Murenkatastrophe im August 2024.



Arbeits- und Jugendlandesrätin Astrid Mair gratulierte Chiara Starjakob zum „Lehrling des Monats März 2025“.

## GROSSE WERTSCHÄTZUNG

Der Titel „Lehrling des Monats“ wird monatlich vergeben und richtet sich an junge Menschen, die sich durch fachliche Leistungen und gesellschaftlichen Einsatz besonders hervortun. Für das Krankenhaus St. Vinzenz betont diese Anerkennung die Bedeutung eines qualitativ vollen und verlässlichen Ausbildungsbetriebs in der Region sowie das Potenzial des wertschätzenden Miteinanders im Haus.

# Lorenz-Böhler-Medaille für Primar Dr. Anton Kathrein

Im Rahmen der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie (ÖGU) vom 1. bis 3. Oktober 2025 in Salzburg wurde Primar Dr. Anton Kathrein, Leiter der Abteilung für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie am Krankenhaus St. Vinzenz Zams, mit der Lorenz-Böhler-Medaille ausgezeichnet. Diese Ehrung würdigt seine Verdienste in der Wirbelsäulenchirurgie sowie sein langjähriges Engagement in der Ausbildung, Forschung und klinischen Weiterentwicklung.

Seit 2002 leitet Primar Dr. Kathrein den Arbeitskreis Wirbelsäule der ÖGU. Gemeinsam mit Ass.-Prof. Dr. Gholam Pajenda vom AKH Wien organisiert er regelmäßig Tagungen, Fortbildungen, Workshops und Operationskurse für Ärzt\*innen in Ausbildung sowie für erfahrene Expert\*innen. Dieses Engagement leistet einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Wirbelsäulenchirurgie in Österreich und zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Versorgung von Patient\*innen.

## FACHLICHE IMPULSE UND EHRUNG

Im Rahmen der Preisverleihung hielt Primar Dr. Kathrein den Festvortrag „Wirbelsäulenchirurgie – Quo vadis“. Darin thematisierte er die zunehmende Komplexität der Krankheitsbilder, den steigenden Ausbildungsbedarf, den technologischen Fortschritt sowie strukturelle und personelle Herausforderungen im Kontext einer alternden Bevölkerung. Die Laudatio hielt der Präsident der ÖGU, Primar Univ.-Prof. Dr. Kambiz Sarahrudi, der anschließend die Auszeichnung überreichte.

## LANGJÄHRIGES WIRKEN AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Primar Dr. Kathrein begann seine Facharztausbildung 1988 an der Universitätsklinik für Unfallchirurgie Innsbruck und war dort bis 2008 als stationsführender Oberarzt und Leiter des Wirbelsäulenteams tätig. Seit April 2008 leitet er die Abteilung für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie am Krankenhaus St. Vinzenz. In dieser Zeit entwickelte sich der Fachbereich zu einem überregional renommierten Zentrum mit Schwerpunkten in der Wirbelsäulenchirurgie, minimalinvasiven Verfahren und interdisziplinären Zusammenarbeit.



BU: Prim. Univ.-Prof. Dr. Kambiz Sarahrudi (rechts) überreichte Prim. Dr. Anton Kathrein (Mitte) die Lorenz-Böhler-Medaille. Links im Bild: Dr. Andreas Hartmann (PMU Salzburg).

## GROSSE ANERKENNUNG

Die Verleihung der renommierten Lorenz-Böhler-Medaille unterstreicht die fachliche Relevanz der Leistungen von Primar Dr. Kathrein und seinem Team und steht zugleich für den Anspruch des Krankenhauses, medizinische Qualität und Innovation auf hohem Niveau sicherzustellen.

# Neue Leitung im Fachschwerpunkt Urologie



Oberärztin Dr.in Alexandra Gulácsi leitet seit Anfang September 2025 den Fachschwerpunkt Urologie im Krankenhaus Zams.

Seit 1. September 2025 steht Dr.in Alexandra Gulácsi an der Spitze des Fachschwerpunkts für Urologie im Krankenhaus St. Vinzenz Zams. Sie folgt auf Dr. Otmar Ennemoser, der die Abteilung über 17 Jahre leitete und nach insgesamt 27 Jahren Tätigkeit am Krankenhaus Zams in den Ruhestand trat. Die gebürtige Ungarin absolvierte ihr Medizinstudium an der Semmelweis Universität in Budapest. Berufliche Stationen waren für sie unter anderem das Donauspital Wien sowie die Universitätsklinik Innsbruck. Seit Juni 2023 ist sie im Krankenhaus Zams tätig.

## MEDIZINISCHE SCHWERPUNKTE

### UND WEITERENTWICKLUNG

Ein zentrales Anliegen von Dr.in Gulácsi ist der Ausbau minimalinvasiver Operationstechniken, insbesondere vor dem Hintergrund eines steigenden Bedarfs in Tirol. Darüber hinaus setzt sie auf klare organisatorische Abläufe, kurze Wartezeiten sowie kontinuierliche Qualitätssicherung. Ein weiterer Fokus liegt auf der fachärztlichen Ausbildung im Bereich Urologie, die am Standort etabliert werden soll.

## TEAMSTRUKTUR UND

### VERSORGUNGSSPEKTRUM

Der Fachschwerpunkt für Urologie wird aktuell von zwei Fachärzt\*innen, zwei externen Fachärzten sowie einer Turnusärztin bzw. einem Turnusarzt in Rotation getragen. Die stationäre Betreuung erfolgt überwiegend auf der chirurgischen Station, wo zusätzlich spezialisiertes Pflegepersonal, unter anderem im Bereich Stoma- und Inkontinenzversorgung, tätig ist. Das Leistungsspektrum umfasst die Behandlung von Akutpatient\*innen – etwa bei Nierenkoliken, Verletzungen oder Infektionen – ebenso wie elektive Eingriffe an Prostata, Blase und äußeren Genitalien sowie die Steinchirurgie. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der umfassenden Betreuung chronisch und schwer erkrankter Patient\*innen, insbesondere im onkologischen Bereich. Dabei kommt der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie einer vertrauensvollen Begleitung von Patient\*innen und Angehörigen große Bedeutung zu.

## KONTINUITÄT UND ÜBERGANG

Mit dem Wechsel in der Leitung endet eine langjährige und prägende Phase: Dr. Otmar Ennemoser führte den Fachschwerpunkt seit Dezember 2008 und war insgesamt 27 Jahre im Krankenhaus St. Vinzenz Zams tätig. Im Rahmen einer Abschiedsfeier wurden sein jahrzehntelanges Engagement, seine fachliche Kompetenz und sein nachhaltiger Beitrag zur Entwicklung der Urologie am Standort gewürdigt.

# Erste narbenfreie Schilddrüsenoperation in Tirol

Die chirurgische Abteilung unter der Leitung von Primar Univ.-Doz. Dr. Peter Sandbichler hat erstmals an einem Tiroler Krankenhaus ein neues Verfahren bei Schilddrüsenoperationen eingeführt. Dieses kommt ohne sichtbare Narbe am Hals aus.



Das gesamte Operationsteam mit OA Dr. Andreas Kramer (li.) und OA Dr. Gerd Wimmer (re.) absolvierte eine Spezialschulung zur neuen Operationsmethode am AKH Wien.

Zum Einsatz kommt die minimalinvasive TOETVA-Methode („transoral endoscopic thyroidectomy vestibular approach“), bei der der Zugang zur Schilddrüse über den Mundraum erfolgt. Drei kleine Schnitte zwischen Unterlippe und Vorderzähnen ermöglichen den Eingriff, während der Hals äußerlich unverletzt bleibt.

## ERWEITERUNG DES OPERATIVEN SPEKTRUMS

Ein chirurgischer Eingriff an der Schilddrüse ist erforderlich, wenn das Organ teilweise oder vollständig entfernt werden muss. Etwa bei bösartigen Veränderungen, Funktionsstörungen oder unklaren Knoten. Während bisher ein Schnitt am Hals notwendig war, erfolgt der Zugang bei der TOETVA-Methode über den Mundraum. Die Instrumente werden dabei über das Kinn zur Schilddrüse geführt, wodurch äußere Schnitte vermieden werden. Die Technik erweitert das bestehende operative Spektrum um eine narbenfreie Behandlungsoption bei gleichbleibender Sicherheit und Behandlungsqualität.

## ETABLIERUNG UND EINFÜHRUNG DER METHODE

Das Verfahren wurde in Bangkok entwickelt und dort bereits in einer Vielzahl von Fällen erfolgreich angewendet. Auch in Europa findet es zunehmend Verbreitung. Für die Einführung am Standort Zams absolvierte das Operationsteam mit OA Dr. Andreas Kramer und OA Dr. Gerd Wimmer eine spezialisierte Schulung am AKH Wien bei Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Philipp Riss.

## BEHANDLUNGSERGEBNIS UND NACHSORGE

Die Patient\*innen können bei regulärem Verlauf bereits zwei Tage nach dem Eingriff entlassen werden. Postoperativ sind regelmäßige Mundspülungen sowie Mimikübungen erforderlich, um mögliche Vernarbungen im Bereich der Unterlippe zu vermeiden.

## INDIKATIONS- STELLUNG UND PATIENT\*INNEN- AUSWAHL

Die Anwendung der Methode ist nicht für alle Patient\*innen geeignet. Daher erfolgt im Vorfeld eine sorgfältige Abklärung in der chirurgischen Ambulanz des Krankenhauses. Dabei werden die individuellen anatomischen und medizinischen Voraussetzungen geprüft. Anschließend wird die geeignete Behandlungsoption gemeinsam mit den Patient\*innen festgelegt. Stets im Sinne des bestmöglichen Ergebnisses.

„Mit dieser Methode können wir unseren Patient\*innen ein kosmetisch optimales Ergebnis bieten, ohne Abstriche bei Sicherheit oder Behandlungsqualität“

**OA Dr. Andreas Kramer**  
stellvertretender ärztlicher Leiter  
der Abteilung für Chirurgie

# CyberFit: digitale Sicherheit im Fokus



Regelmäßige Schulungen stärken die Mitarbeiter\*innen im sicheren Umgang mit sensiblen Daten und digitalen Systemen im Krankenhaus.

Mit dem Schulungsformat CyberFit setzt das Krankenhaus gezielt auf die Stärkung der Informationssicherheit im Arbeitsalltag. Angesichts der umfassenden Digitalisierung und Vernetzung im Gesundheitswesen gilt der sichere Umgang mit IT-Systemen als wesentliche Voraussetzung für einen stabilen Krankenhausbetrieb.

## BREITE SENSIBILISIERUNG

Die Fortbildungen werden seit Herbst 2024 angeboten und richten sich an alle Mitarbeiter\*innen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf jenen Bereichen, die für das Aufrechterhalten der Akutversorgung essenziell sind, darunter OP, AEMP (Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte), Labor, Intensivstation und Zentrale Notaufnahme. Für diese sogenannten NIS-relevanten Bereiche (NIS – Network and Information Security) ist die Teilnahme verpflichtend, für alle anderen Mitarbeitenden empfohlen.

## PRAXISNAHE INHALTE

Ziel der Schulungen ist die Sensibilisierung der Mitarbeitenden zum Thema Informationssicherheit im Krankenhaus. Ein besonderer Schwerpunkt liegt darin, aufzuzeigen, welchen Beitrag jede\*r Einzelne zur IT-Sicherheit leisten kann. Zudem werden konkrete Fragestellungen aus dem Krankenhausalltag beantwortet: Warum sind gesetzliche Vorgaben zur Cybersicherheit einzuhalten? Welche realen Cyberangriffe gab es im Gesundheitswesen und welche Folgen hatten sie? Des Weiteren erhalten die Mitarbeiter\*innen Einblick in die internen Strukturen der Informationssicherheit, etwa die Aufgaben der KHZ Secure-Gruppe (zuständige interne Organisationseinheit für IT- und Informationssicherheit), sowie in bereits gesetzte Maßnahmen auf Organisationsebene.

## MIX AUS PRÄSENZ UND DIGITALEM WISSENSCHECK

Die CyberFit-Schulungen finden monatlich in Präsenz statt und werden durch einen Online-Wissenscheck ergänzt. Dieses Format ermöglicht sowohl persönlichen Austausch als auch die nachhaltige Verankerung der Inhalte. Seit dem Start haben bereits rund 300 Mitarbeiter\*innen teilgenommen.

## MEHR BEWUSSTSEIN UND HÖHERE AKZEPTANZ

Die bisherigen Erfahrungen zeigen deutlich positive Effekte: Die Wahrnehmung für Informationssicherheit ist spürbar gestiegen, ebenso die Anwendung im Arbeitsalltag. Gleichzeitig wächst die Bereitschaft der Mitarbeitenden, aktiv zur IT-Sicherheit beizutragen.

## WEITERENTWICKLUNG IM KONTEXT NEUER GESETZLICHER ANFORDERUNGEN

Mit Blick auf das Inkrafttreten des Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetzes (NISG) 2026 und die damit verbundenen Anforderungen werden die Schulungen weiter ausgebaut. Künftig ist eine verpflichtende Teilnahme für alle Mitarbeiter\*innen vorgesehen. Ergänzend werden Weiterbildungen außerhalb des regulären Fortbildungskalenders ermöglicht, um alle Berufsgruppen rasch und umfassend zu sensibilisieren. An der Weiterentwicklung der IT-Sicherheitsvorkehrungen wird mit Konsequenz und Kontinuität gearbeitet. Nur so können die gesetzlichen und betrieblichen Anforderungen erfüllt werden und bleibt die Versorgungssicherheit langfristig gewährleistet.

# Neustrukturierung der psychiatrischen Versorgung in der Region



Werktags von 8:00 bis 16:00 Uhr ist eine akute psychiatrische Versorgung ambulanter Patient\*innen im Krankenhaus Zams durch das kompetente Team unter der Leitung von Primar Univ.-Doz. Dr. Martin Kurz gewährleistet.

In der regionalen psychiatrischen Versorgung, die maßgeblich vom Krankenhaus St. Vinzenz Zams aufgebaut wurde, traten mit 1. Dezember 2025 strukturelle Änderungen in Kraft. Drei am Standort ausgebildete Fachärztinnen für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin eröffneten eine Kassen-Gemeinschaftspraxis in Landeck – somit hat sich die wohnortnahe Versorgung erweitert. Für das Krankenhaus ergeben sich daraus Anpassungen im ambulanten Bereich außerhalb der Tagesöffnungszeiten. Während der regulären Zeiten von 8:00 bis 16:00 Uhr steht dieses Angebot weiterhin uneingeschränkt zur Verfügung.

Zuvor übernahm das Krankenhaus auch Aufgaben der kassenärztlichen psychiatrischen Grundversorgung im niedergelassenen Bereich. Mit dem Wechsel der drei Fachärztinnen in die Selbstständigkeit wurde diese Versorgungslücke geschlossen. Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit bestehen gut abgestimmte Schnittstellen, wodurch die Kontinuität in der Versorgungsplanung gewährleistet bleibt. Ambulante psychiatrische Anliegen sind innerhalb der Tagesöffnungszeiten weiterhin im Krankenhaus anzumelden und abzuklären.

## GEFESTIGTE VERSORGUNGSSTRUKTUR

Die Anpassungen gehen mit einer stärkeren Steuerung der Terminorganisation einher – zugleich besteht ein stabiles regionales Versorgungsnetz. Durch die Kombination aus erweiterter niedergelassener Versorgung, dem bestehenden Angebot im Krankenhaus sowie der engen Zusammenarbeit aller Beteiligten ist die psychiatrische Betreuung im Oberland qualitativ hochwertig, gut abgestimmt und verlässlich.

## AUSBILDUNG UND PERSONALENTWICKLUNG FORCIERT

Als Lehrkrankenhaus verfügt das Krankenhaus St. Vinzenz Zams über eine etablierte Ausbildungsstruktur im Fach Psychiatrie. Bis zu fünf Ärzt\*innen können gleichzeitig ihre fachärztliche Ausbildung absolvieren. Die durch personelle Veränderungen frei gewordenen Ausbildungsstellen sind derzeit ausgeschrieben. Der österreichweite Mangel an Fachärzt\*innen stellt zunehmend eine Herausforderung dar und erfordert strukturelle Anpassungen. Das Krankenhaus St. Vinzenz bietet ein stabiles, interdisziplinäres Arbeitsumfeld für Ärzt\*innen in Ausbildung sowie für Fachärzt\*innen.

## MULTIPROFESSIONELLE BETREUUNG

Die psychiatrische Abteilung arbeitet nach einem modernen, patient\*innenzentrierten Behandlungskonzept auf Basis des Recovery-Modells. Dieses fördert Selbstbestimmung, Lebensqualität und soziale Teilhabe. Ein multiprofessionelles Team aus Psychiatrie, Pflege, Psychologie, Sozialarbeit, Ergotherapie, Sozialpädagogik, EX-IN-Genesungsbegleitung und Verwaltung garantiert eine breite und qualitätsvolle Betreuung.

„Wichtig ist: Niemand bleibt außerhalb der Tageszeiten ohne Unterstützung – entsprechende Dienste sind rund um die Uhr erreichbar. Auch wenn das ambulante Angebot abends bzw. nachts und am Wochenende vor Ort nicht verfügbar ist, bleibt die psychiatrische Notfallversorgung vollständig gewährleistet.“

**Primar Univ.-Doz. Dr. Martin Kurz**  
Leiter der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin am Krankenhaus Zams.

# Generalsanierung Rundbau – Zwischenstand 2025

Mit der Kernsanierung des Rundbaus wird ein wesentlicher Schritt zur Modernisierung des Bestandsgebäudes realisiert. Das 2024 gestartete Vorhaben ist auf vier Jahre ausgelegt und verbindet die Erneuerung der Substanz mit einer nachhaltigen Verbesserung der Bedingungen für Patient\*innen und Mitarbeiter\*innen. Besonderes Augenmerk gilt der denkmalgeschützten Umsetzung.

## BISHERIGE FORTSCHRITTE

In den ersten Bauetappen sind bereits die Stationen Unfall 1 und 2 sowie die beiden Stationen der ehemaligen Chirurgie umfassend saniert und zu internen Stationen umgewidmet worden. Damit konnten zentrale Bereiche des Rundbaus an heutige Anforderungen und Standards angepasst werden. Der Fokus liegt nun auf der Planung und Vorbereitung der nächsten Abschnitte.

Sonderklassestation für Patient\*innen mit konservativer Behandlung, d. h. ohne chirurgische Eingriffe. Insgesamt führen diese Maßnahmen zu einer Aufwertung der Infrastruktur, die sowohl den Komfort für die Patient\*innen wie auch für die Mitarbeiter\*innen steigert.

## GROSSE INVESTITION

Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rund 50 Millionen Euro. Eine besondere Herausforderung stellen die strikten Vorgaben des Denkmalschutzes dar. Sie gilt es in allen Planungs- und Baustufen konsequent zu berücksichtigen, um die markante Handschrift des damaligen Architekten Willibald Braun zu erhalten. Nach dessen Plänen wurde das Gebäude in den Jahren 1931 bis 1934 realisiert.

## STRUKTURELLE SCHWERPUNKTE

Im Zuge der Generalsanierung werden zentrale medizinische Bereiche ausgebaut. Dazu zählt das Erweitern der Akutgeriatrie auf 24 Betten und die Einrichtung von 28 neurologischen Betten sowie sechs Palliativbetten. Ergänzend entsteht eine



Der weithin sichtbare und markante Rundbau wurde von Architekt Willibald Braun geplant und 1934 offiziell eröffnet. Der denkmalgeschützte Teil des Krankenhauses befindet sich derzeit im aufwendigen und mehrjährigen Kernsanierungsprozess.

# Tag der offenen Tür im St. Vinzenz Bildungszentrum

Das St. Vinzenz Bildungszentrum für Gesundheitsberufe öffnete im Jänner 2025 seine Türen für Einblicke in die vielfältigen Ausbildungsangebote im Pflege- und Gesundheitsbereich. Zahlreiche Besucher\*innen nutzten den Info-Tag, um sich über Ausbildungswege wie Pflegeassistent, Pflegefachassistent sowie den FH-Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege zu informieren.

## PRAXISNAHE AUSBILDUNG ENTDECKEN

Im Mittelpunkt standen praxisorientierte Einblicke in den Berufsalltag. Im modernen Simulationszentrum wurden realitätsnahe Trainingssituationen dargestellt, die typische Anforderungen im Pflege- und Gesundheitsbereich abbilden. Interaktive Stationen ermöglichten es, zentrale Tätigkeiten selbst zu erproben – darunter Maßnahmen der Wundversorgung, Erste Hilfe und das Erfassen von Vitalwerten. Zudem wurden Einblicke in Hygienestandards und pflegerische Abläufe geboten.

## INFORMATION UND PERSÖNLICHE BERATUNG

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem persönlichen Austausch. Lehrende, Auszubildende sowie externe Partnerorganisationen standen für Gespräche zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sowie zu Förderangeboten zur Verfügung. Die Veranstaltung zeigte deutlich, dass Berufe im Pflege- und Gesundheitsbereich nicht nur gesellschaftlich relevant sind, sondern auch langfristige Arbeitsplätze und Karrierechancen bieten. Der Tag der offenen Tür leistet einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung für Neu- und Quereinsteiger\*innen und somit auch zur Gewinnung zukünftiger Fachkräfte im Gesundheitswesen.



Für großes Interesse sorgte das Praxistraining im hauseigenen Simulationszentrum, das mit modernster Technik und lebens-echten Puppen ausgestattet ist.

# Verleihung der Diplome und Zeugnisse

Im April 2025 erhielten 20 BiZ-Absolvent\*innen der Zweige Pflegeassistent und Pflegefachassistent ihre Abschlüsse verliehen.



Mit einem Festakt wurden 24 Absolvent\*innen des BiZ Zams, darunter sechs aus dem Ausbildungszweig der Pflegeassistent sowie 18 aus der Pflegefachassistent, gewürdigt.

Im Rahmen der feierlichen Veranstaltung im Katharina-Lins-Saal wurden die Leistungen der Absolvent\*innen gewürdigt. Die Ausbildung erfolgte in Teilzeit. Sie vermittelt fachliche und soziale Kompetenzen für die Tätigkeit im Pflegebereich und bereitet auf den Einsatz in unterschiedlichen Versorgungssettings vor.

## BEITRAG ZUR FACHKRÄFTEENTWICKLUNG

Mit dem erfolgreichen Abschluss sind die Pflegekräfte bestens für die Arbeit im Gesundheits- und Pflegebereich qualifiziert und sehr gefragt. Die hochwertige Ausbildung in Zams leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der regionalen Versorgung und zur Deckung des steigenden Personalbedarfs.

# Sponsion Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege

Anfang Oktober 2025 schlossen 16 Absolvent\*innen den FH-Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege am Studienstandort Zams erfolgreich ab.



Am BiZ Zams wurde die Sponsion des FH-Studiengangs Gesundheit- und Krankenpflege gefeiert.

Mit der Verleihung des Bachelorgrads erfolgt die akademische Qualifikation in der Gesundheits- und Krankenpflege. Die Ausbildung umfasst pflegewissenschaftliche Inhalte sowie erweiterte Kompetenzen in der professionellen Pflegepraxis. Das BiZ ist seit 2019 Kooperationsstandort der fh gesundheit Tirol.

## STÄRKUNG DES AKADEMISCHEN AUSBILDUNGSANGEBOTS

Der Studiengang ergänzt das Ausbildungsangebot am St. Vinzenz Bildungszentrum um eine akademische Qualifizierungsebene und trägt zur Weiterentwicklung professioneller Pflegekompetenz im Gesundheitswesen bei.

# Erste Berufsinformationsmesse im St. Vinzenz Bildungszentrum

Rund 130 Auszubildende nutzten die Gelegenheit, sich gezielt über Berufsmöglichkeiten und Karrierewege in der Pflege zu informieren.

## EINBLICKE IN TÄTIGKEITSFELDER UND ORGANISATIONEN

Die Auszubildenden erhielten Einblicke in unterschiedliche Einrichtungen des Gesundheits- und Pflegewesens. Neben dem Krankenhaus St. Vinzenz, vertreten durch mehrere Abteilungen, präsentierten sich unter anderem Alten- und Pflegeheime, Sozialsprengel sowie weitere regionale Organisationen aus den Bezirken Landeck und Imst. Die Infoveranstaltung bot den optimalen Rahmen, um sich in persönlichen Gesprächen über individuelle Tätigkeitsbereiche, Arbeitsmodelle sowie Spezialisierungen und Weiterbildung zu informieren.

## ORIENTIERUNG FÜR PRAKTIKA UND BERUFSEINSTIEG

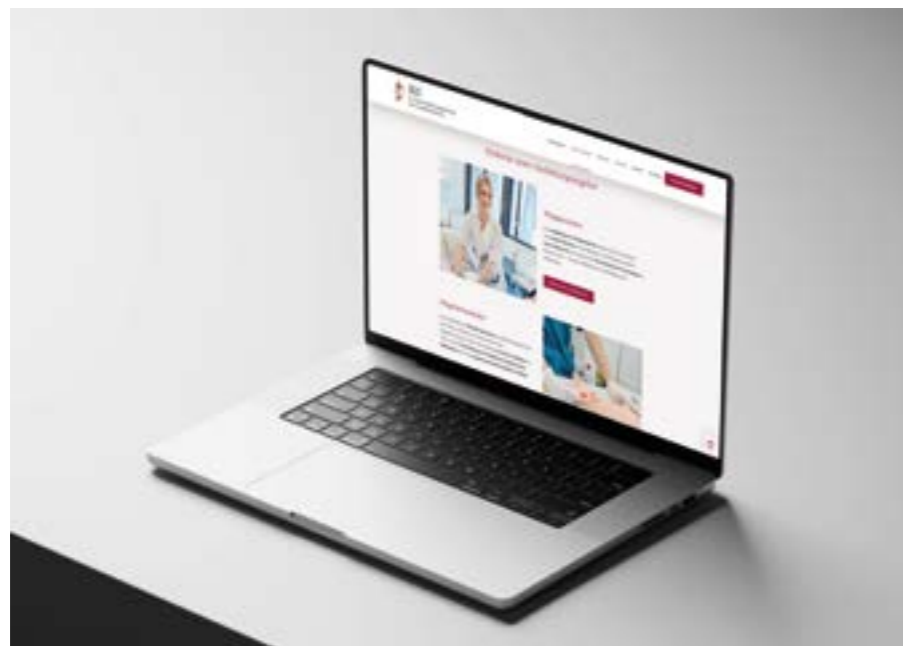
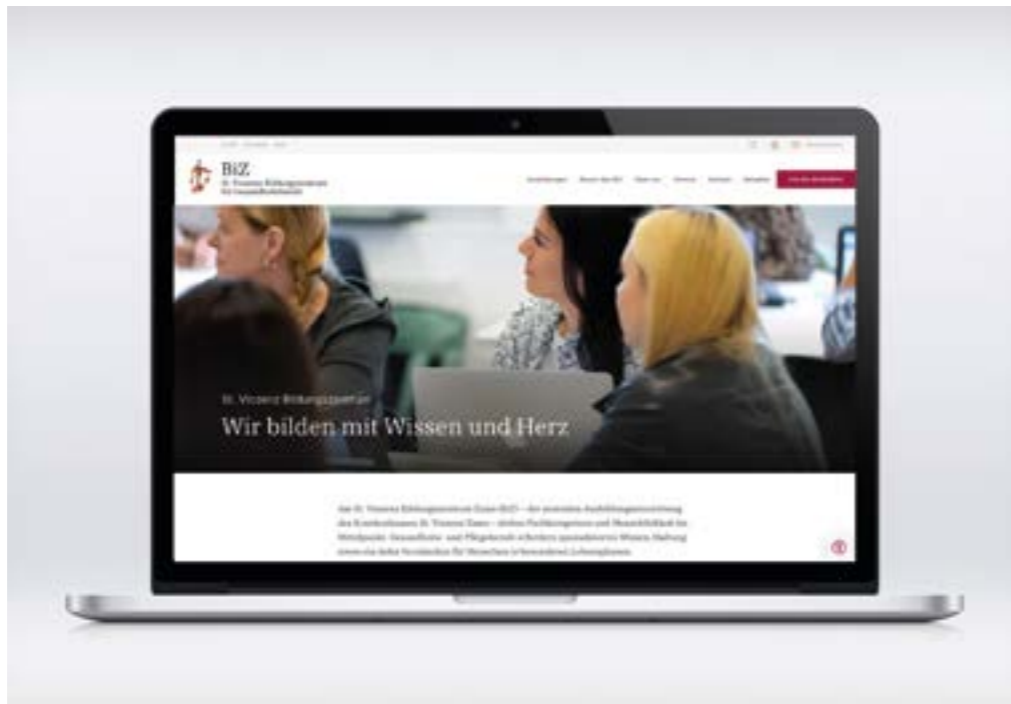
Die Veranstaltung gab Gelegenheit, potenzielle Arbeitgeber kennenzulernen und Kontakte für Praktika sowie den Berufseinstieg zu knüpfen. Die Infomesse wurde als Pilotveranstaltung auf Initiative von Mag.a Margarethe Achenrainer, Direktorin des BiZ, realisiert und soll künftig regelmäßig stattfinden. Ziel ist es, das Format weiterzuentwickeln und den Übergang von der Ausbildung in die Berufsausübung nachhaltig zu unterstützen.



Die Auszubildenden konnten sich über die Berufsmöglichkeiten und das regionale Angebot an Pflege- und Gesundheitseinrichtungen informieren.

# Neue Website für das BiZ

Mit dem Relaunch der Website stärkt das St. Vinzenz Bildungszentrum seine digitale Präsenz und verbessert den Zugang zu den Bildungsangeboten.



Das St. Vinzenz Bildungszentrum für Gesundheitsberufe in Zams präsentiert sich seit Dezember 2025 mit einem neu gestalteten Online-Auftritt. Die Webpräsenz wurde grundlegend neu aufgestellt und bietet nun einen strukturierten Überblick über die Ausbildungsangebote, Inhalte und Rahmenbedingungen am Standort.

## ÜBERSICHTLICHE INFORMATION UND VERBESSERTE ORIENTIERUNG

Die innovative Website ermöglicht einen einfachen, raschen und klar strukturierten Zugang zu den individuellen Ausbildungswegen und stellt zentrale Inhalte übersichtlich dar. Servicebereiche wie Ansprechpartner\*innen, Informationsmaterialien sowie Bewerbungsoptionen sind gebündelt abrufbar und erleichtern die Orientierung für Interessierte.

## VORSTELLUNG VON AUSBILDUNG UND STANDORT

Neben den Ausbildungsangeboten vermittelt die Website auch die inhaltlichen Schwerpunkte des Bildungszentrums, darunter die Verbindung von Theorie und Praxis sowie die Einbindung in den Bildungscampus und das regionale Netzwerk im Gesundheitsbereich. Aber auch Trägerschaft und Organisationsstrukturen, Werte und Leitbild werden informativ kommuniziert.

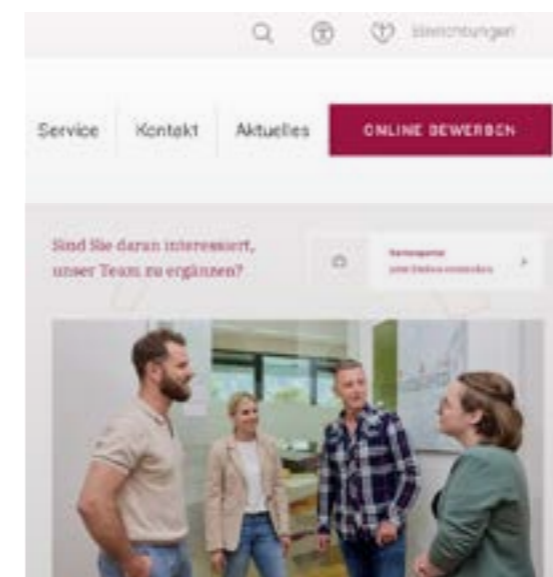


## UMSETZUNG UND ZUSAMMENARBEIT

Die Umsetzung des Projekts erfolgte in Zusammenarbeit mit externen Partnern: POLAK – Agentur für Kommunikation verantwortete das strategische Konzept sowie die inhaltliche und strukturelle Gestaltung. Die technische Umsetzung übernahm Cookis Webworks, während die WEST Werbeagentur für das Design zuständig war. Die Bilder wurden von Christoph Nösig Photography gestaltet, die Videoproduktion von der Agentur PROVISUALS FILM.

## ZEITGEMÄSSE PRÄSENTATION DES BILDUNGSSTANDORTS

Mit dem starken Webauftritt wurde die digitale Präsenz des Bildungszentrums nachhaltig weiterentwickelt und an aktuelle Anforderungen angepasst. Die Website unterstützt die Information und Ansprache zukünftiger Auszubildender und stärkt die Position des Standorts als zentrale und breit aufgestellte Ausbildungseinrichtung im Gesundheitsbereich.



Digitale Services erleichtern den Bewerbungsprozess und optimieren die Nutzerfreundlichkeit.

# Neue Infrastruktur für Bildungsbereich

Dem St. Vinzenz Bildungszentrum für Gesundheitsberufe steht mit dem neu adaptierten Katharina Lins Schulpavillon ein erweitertes Raumangebot für Unterricht, Veranstaltungen und Begegnung zur Verfügung. Das Gebäude wurde im Dezember 2025 offiziell übergeben.

Der Schulpavillon ist Teil der Bildungseinrichtungen, die der Orden der Barmherzigen Schwestern in Zams aufgebaut hat, und ergänzt die bestehende Infrastruktur. Pro Klassenraum sind 26 Lernplätze für Auszubildende vorgesehen, bei Bedarf kann die Kapazität auf bis zu 32 Lernplätze erweitert werden. Ergänzt wird das Raumangebot durch einen Technikraum, Lager, Büro, Teeküche, Garderobe sowie barrierefreie Sanitäreinrichtungen, offene Aufenthaltsbereiche und eine helle Begegnungszone mit rund 50 m<sup>2</sup>. Der Pavillon, der in klassischer Bestuhlung von bis zu 70 Personen genutzt werden kann, steht bei Bedarf auch weiteren Einrichtungen und Veranstaltungen offen.



Der Pavillon bietet großzügigen Raum, der sowohl für den Unterricht als auch als Veranstaltungsort für bis zu 70 Personen genutzt werden kann.

## BESTAND SINNVOLL NUTZEN

Die Arbeiten am Gebäude erstreckten sich von Ende Mai bis Ende August 2025. Die Umsetzung des Projekts erfolgte durch die Kongregation der Barmherzigen Schwestern von Zams als Trägerin des Krankenhauses und des Bildungszentrums. Für die ursprüngliche Planung und Umsetzung des Gebäudes im Jahr 2002 war Arch. DI Friedrich Falch verantwortlich. Die Räumlichkeiten dienten damals als Ersatz für die Klostergärtnerei. Das Grundstück und das Gebäude sind im Besitz der Kongregation der Barmherzigen Schwestern von Zams. In den vergangenen Jahren erfolgte die Vermietung als Blumengeschäft, bevor es nun für den Eigenbedarf adaptiert wurde. Die Planungs- und Umbaumaßnahmen betreute Arch. DI Harald Kröpfl. Mehr Raum sowie Struktur und organisatorisches Spiel in Ausbildungs- und Unterrichtsgestaltung tragen positiv zur langfristigen Weiterentwicklung des Campusgedankens bei. Gleichzeitig demonstriert das Projekt exemplarisch die sinnvolle Nachnutzung eines Bestandsgebäudes und das Vermeiden von Leerstand.

# Analyse und Entwicklung im Überblick

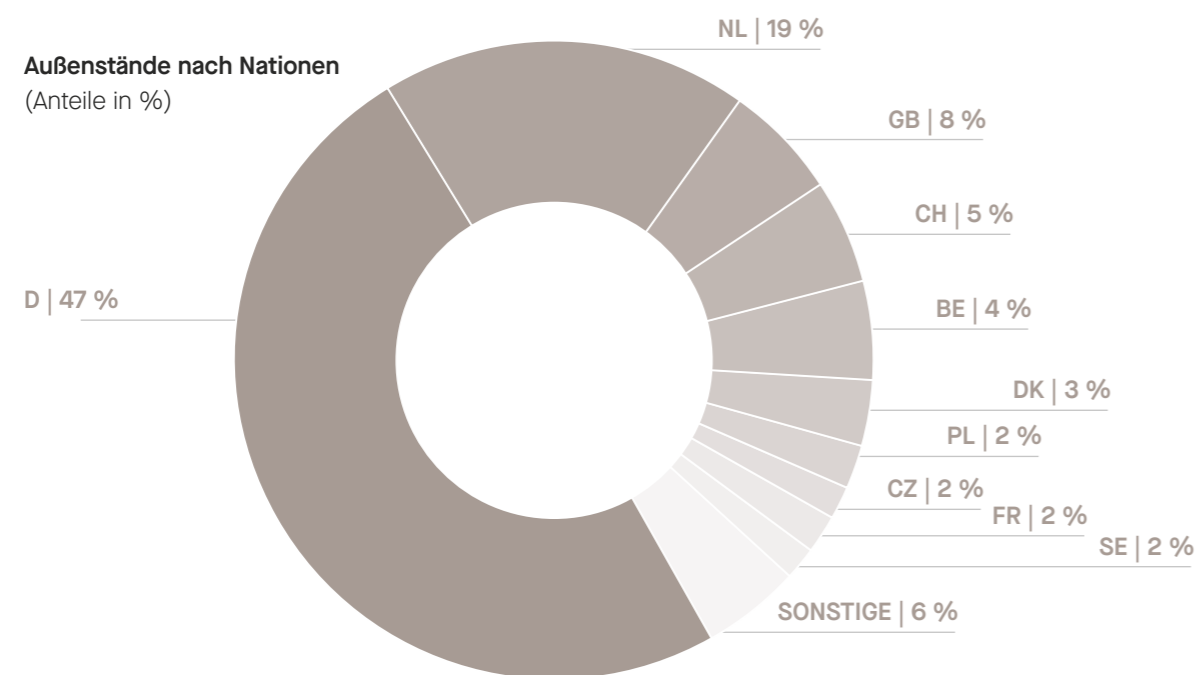
Seite 28 bis 33 —>



# Entwicklungen, Forderungen, Investitionen

Die Generalsanierung des denkmalgeschützten Rundbaus im Haus 1 wurde 2024 begonnen. In den ersten Bauetappen sind bereits die Stationen Unfall 1 und 2 sowie die beiden Stationen der ehemaligen Chirurgie umfassend saniert und zu Stationen der Inneren Medizin umgewidmet worden. Weiters erfolgte bereits die Dachsanierung. Das Großprojekt ist auf rund vier Jahre ausgelegt – und für 2026 ein Bauvolumen von **13,5 Millionen Euro** veranschlagt.

Die Forderungen für inländische Patient\*innen betragen per 31.12.2025 **knapp 12 Millionen Euro**, die Forderungen für ausländische Patient\*innen beliefen sich auf einen Betrag von **17,5 Millionen Euro**.



## INVESTITIONSVOLUMEN FÜR AUS- UND UMBAU

Das Großprojekt „Generalsanierung Haus 1“ wurde 2024 begonnen. Im Jahr 2024 wurden **4,9 Millionen EUR** im Jahr 2025 **4,2 Millionen Euro** verbaut.

	ERTRÄGE	AUFWENDUNGEN
2021	91,2 MIO	102,3 MIO
2022	107,2 MIO	111,2 MIO
2023	109,8 MIO	122,1 MIO
2024	124,8 MIO	135,5 MIO
2025	126,5 MIO	141,8 MIO

## ENTWICKLUNG IM 5-JAHRES VERGLEICH

Von 2021 bis 2025 erhöhten sich die Erträge um **35,3 Millionen Euro**. Die Aufwendungen sind im Vergleichszeitraum um **38,6 Millionen Euro** angestiegen.

Für das Jahr 2026 wird mit Erträgen von **127,8 Millionen** und Aufwendungen von **143,9 Millionen** gerechnet. Den budgetierten Abgang tragen vornehmlich das Land Tirol, die Gemeinden der Bezirke Landeck und Imst sowie die Kongregation der Barmherzigen Schwestern Zams.

## FORDERUNGEN IM AUSLAND

Die touristische Präsenz im Tiroler Oberland zeigt sich auch deutlich im Krankenhausbetrieb. Urlaubsgäste machen einen signifikanter Anteil der Patient\*innen aus. Dies wird auch durch die Außenstände deutlich belegt.

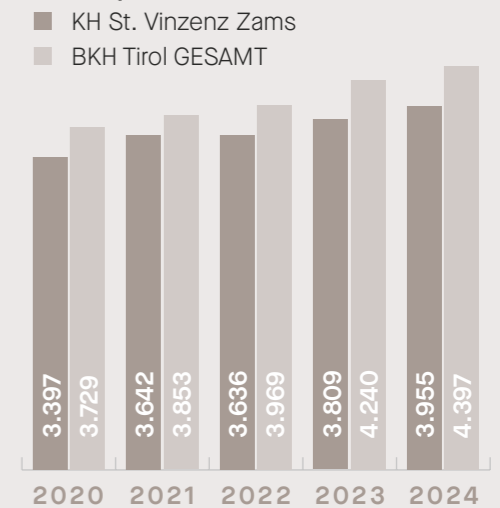
Insgesamt wurden im Berichtsjahr **2.389** Fälle mit ausländischer Versicherung stationär behandelt, weitere **5.685** Personen haben eine ambulante Behandlung im Krankenhaus St. Vinzenz in Anspruch genommen. Bei den Außenständen führt Deutschland mit **47 %** die Nationenstatistik an, gefolgt von den Niederlanden mit **19 %**, Großbritannien mit **8 %**, der Schweiz mit **5 %** und Belgien mit **4 %**.

Die Forderungen an ausländische Kassen beliefen sich 2025 auf **17,5 Millionen Euro**.

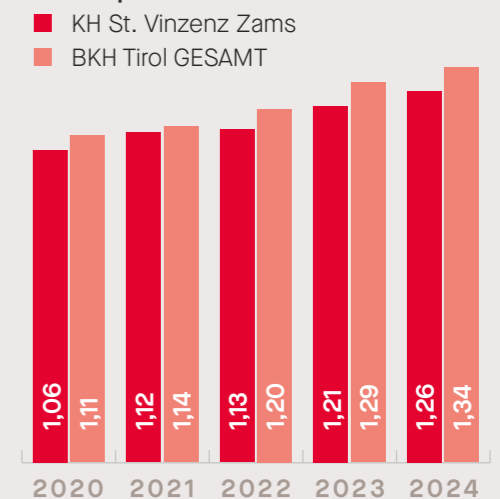
## Tirolvergleich Kosten stationäre Patient\*innen

Die nachfolgenden Diagramme zeigen den Vergleich mit dem Durchschnittswert für alle Tiroler Bezirkskrankenhäuser in Bezug auf die Kostenentwicklung pro stationär aufgenommenem\*r Patient\*in für den Zeitraum 2020 bis 2024.

### Kosten pro stat. Patient\*in



### Kosten pro stationärem Punkt<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Die Kosten pro stationärem Punkt setzen die Gesamtkosten des Krankenhauses ins Verhältnis zu den erbrachten Leistungspunkten · je niedriger, desto positiver.

PERSONELL STARK AUFGESTELLT

# Stabiles Fundament für hohe Qualität

Zum Jahresende 2025 waren **1.060 aktive Mitarbeiter\*innen** am Krankenhaus St. Vinzenz Zams beschäftigt.

Das Krankenhaus zählt zu den größten Arbeitgeber\*innen im Standortbezirk Landeck und bietet verschiedenen Berufsgruppen einen sicheren Arbeitsplatz. **87,7 %** der Mitarbeiter\*innen stammen aus den **Bezirken Imst und Landeck**.

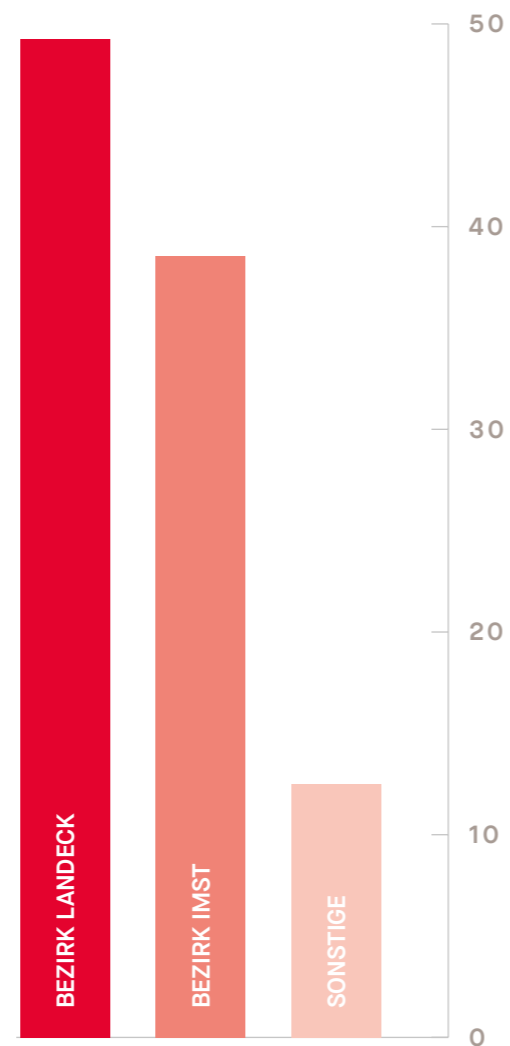
REGIONALER ARBEITSPLATZ

**49,2 %** des Personals sind im **Standortbezirk Landeck** beheimatet. Aus dem **Nachbarbezirk Imst** kommen **38,5 %** der Mitarbeiter\*innen – die restlichen **12,3 %** verteilen sich auf **sonstige Bezirke**.

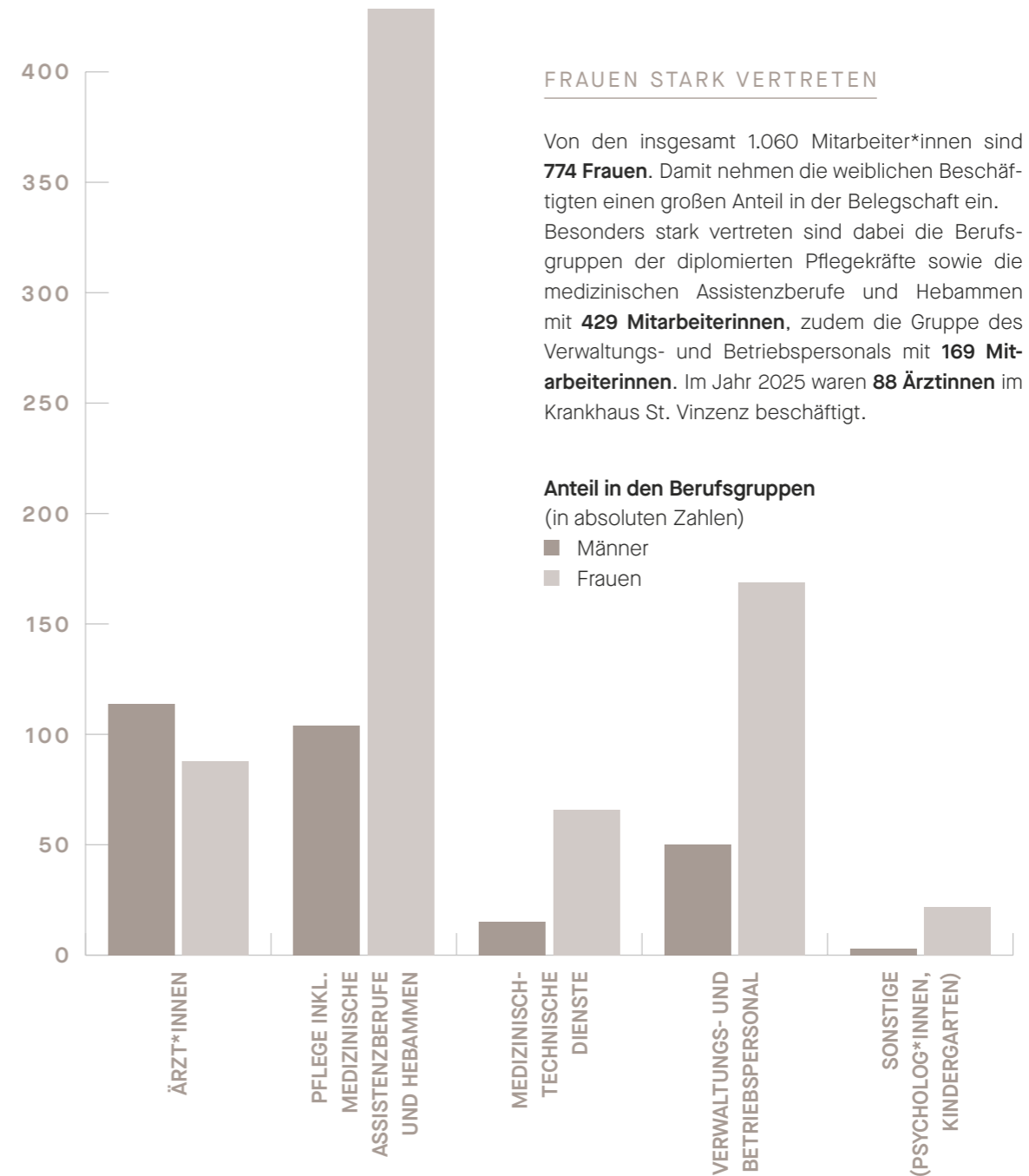
FLEXIBLE ARBEITSZEITMODELLE – HOCHWERTIGE INTERNE KINDERBETREUUNG

Seit 2012 besteht in unmittelbarer Nähe zum Krankenhaus der ganzjährig geführte Betriebskindergarten mit Kinderkrippe. Mit Ende 2025 wurden **28 Kindergartenkinder, 13 Krippenkinder** und **8 Hortkinder** im alterserweiterten Kindergarten betreut.

Durch individuelle Modelle wird eine bedarfsgerechte Anpassung der Arbeitszeiten ermöglicht. Dies erleichtert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie den Wiedereinstieg nach der Familiengründung. Gleichzeitig unterstützt es den Wunsch nach einer ausgewogenen Work-Life-Balance und trägt somit zu einem erfüllten Berufsleben bei.



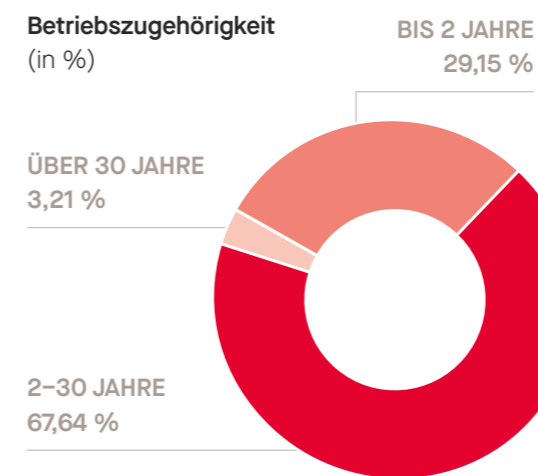
Wohnbezirk des Personals (in Prozent)



FRAUEN STARK VERTRETEN

Von den insgesamt 1.060 Mitarbeiter\*innen sind **774 Frauen**. Damit nehmen die weiblichen Beschäftigten einen großen Anteil in der Belegschaft ein. Besonders stark vertreten sind dabei die Berufsgruppen der diplomierten Pflegekräfte sowie die medizinischen Assistenzberufe und Hebammen mit **429 Mitarbeiterinnen**, zudem die Gruppe des Verwaltungs- und Betriebspersonals mit **169 Mitarbeiterinnen**. Im Jahr 2025 waren **88 Ärztinnen** im Krankenhaus St. Vinzenz beschäftigt.

Anteil in den Berufsgruppen (in absoluten Zahlen)



LANGJÄHRIGE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

Die hohe Qualität des Krankenhauses St. Vinzenz wird durch das Engagement und die fachlichen sowie sozialen Kompetenzen der Mitarbeiter\*innen gewährleistet. Sämtliche Abteilungen profitieren von den multiprofessionellen Strukturen und der effizienten Zusammenarbeit der Teams.

**67,64 % aller Beschäftigten** sind bereits **seit mehr als zwei Jahren** im Haus tätig. **34 Personen**, das sind **3,21 %**, gehören **seit über drei Jahrzehnten** zum Team.

FREQUENZEN UND BELEGUNGEN

# Ambulante und stationäre Versorgung

Für 2025 ist im Großteil der Fachbereiche ein Anstieg der Zahlen feststellbar. Dies zeigt sich sowohl in den Ambulanzen wie auch im stationären Bereich.

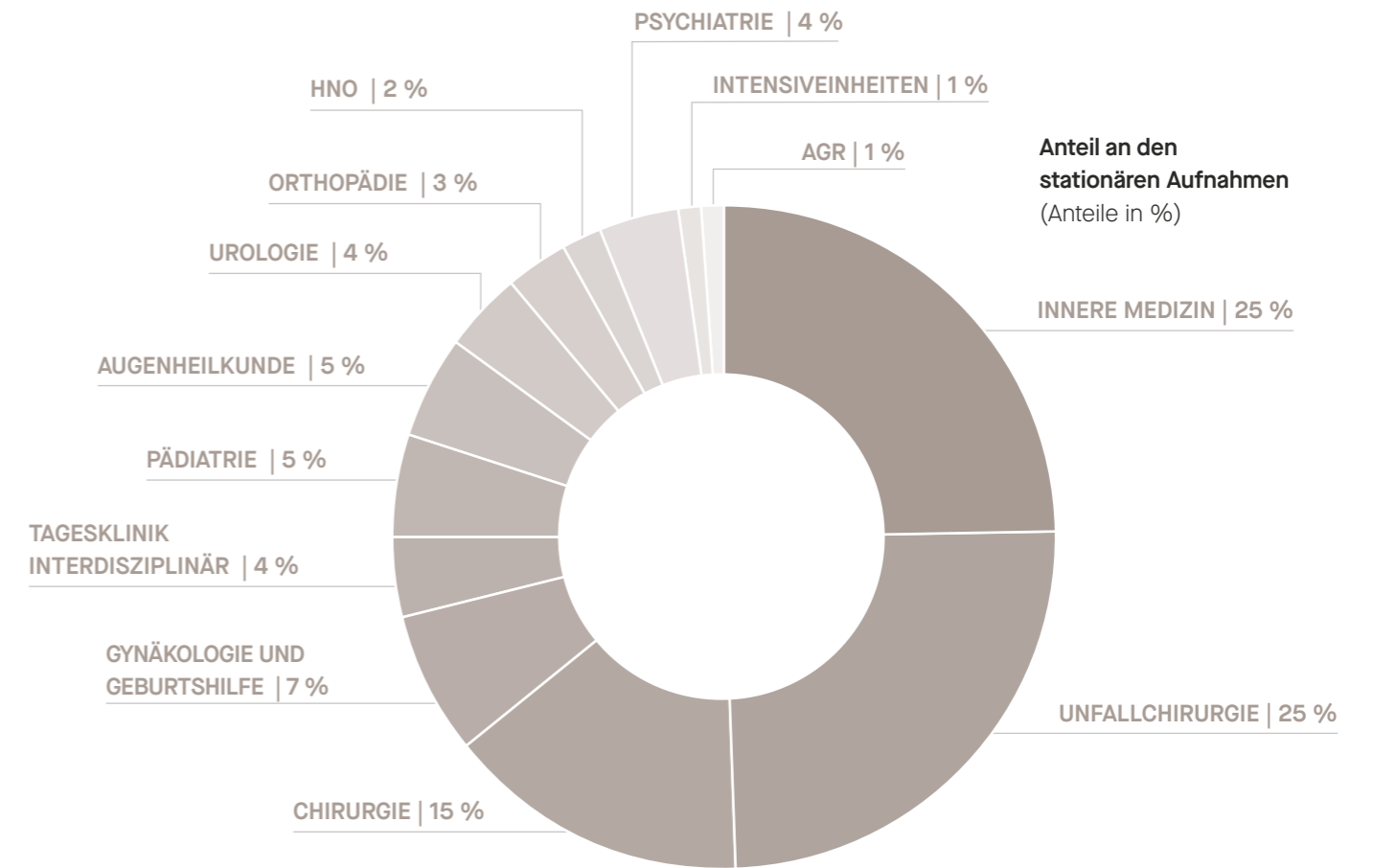
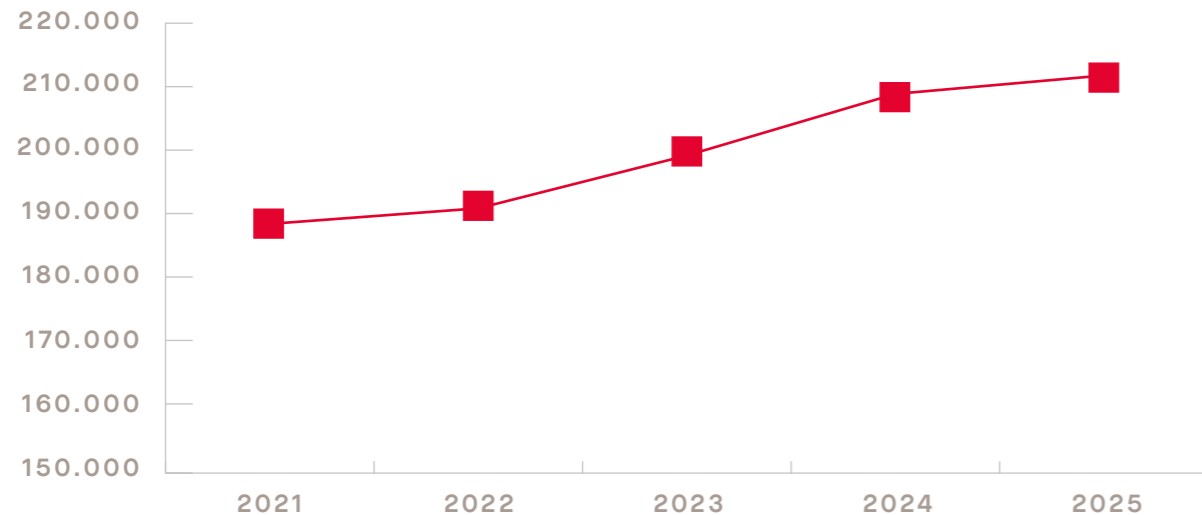
Es wurden **9.963 Operationen** durchgeführt (9.929 in 2024) – das ergibt einen Schnitt von **27.3 Eingriffen pro Tag**. Der größte Anteil entfällt auf die **Unfallchirurgie mit 3.399 Operationen**, gefolgt von der **Chirurgie mit 2.345 Operationen** und der **Augenheilkunde mit 1.122 Eingriffen**.

AMBULANTE BEHANDLUNGEN

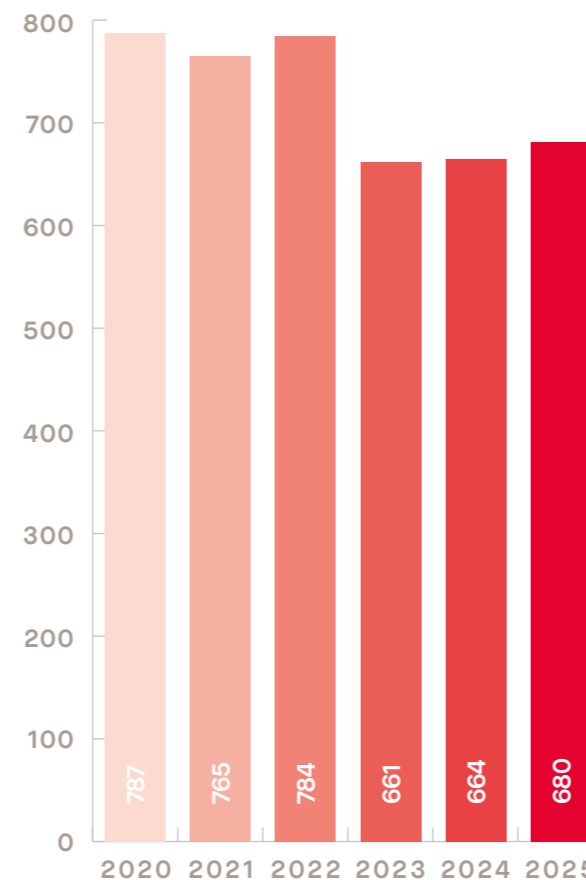
IM 5-JAHRES-VERGLEICH

2025 wurden auf den Ambulanzen insgesamt **211.728 Frequenzen** verzeichnet. Die größten Anteile trugen die Abteilungen **Radiologie (46.268)** und die **Unfallchirurgie (36.138)**, gefolgt vom **Labor (31.255)** und der **Inneren Medizin (20.185)** dazu bei.

Ambulanter Frequenzverlauf  
(in absoluten Zahlen)



Anzahl der Geburten  
(in absoluten Zahlen)



STATIONÄRE AUFENTHALTE

2025 erfasste die Statistik **22.291 stationäre Aufnahmen**. Die Hauptanteile fallen auf die **Innere Medizin (5.619)**, die **Unfallchirurgie (5.603)** und die **Chirurgie (3.380)**.

Von den **13.138 Tiroler\*innen**, die einen oder mehrere Aufenthalte im Krankenhaus Zams hatten, kamen **41 %** aus dem Bezirk Landeck, **47 %** aus dem Bezirk Imst, **8 %** aus dem Bezirk Innsbruck Land, **2 %** aus Innsbruck Stadt sowie **2 %** aus anderen Bezirken. Aus Tirol stammten **80 %** der stationär behandelten Personen, **2,3 %** aus Restösterreich und **17,7 %** kamen aus dem Ausland.

START INS LEBEN

Insgesamt wurden 2025 **680 Geburten** im Krankenhaus Zams erfasst – pro Tag entspricht dies **1,9 Geburten**. Im **Juni** gab es **75 Entbindungen**, im **September 68**. Der **Februar** ist mit **45 Geburten** der schwächste Zeitraum. **54 % (367) der Neugeborenen im Krankenhaus Zams kommen aus dem Bezirk Landeck, 41,6 % (283) aus dem Wohnbezirk Imst.**

# Getragen durch die Barmherzigen Schwestern des hl. Vinzenz von Paul in Zams

Die Einrichtungen der Barmherzigen Schwestern des heiligen Vinzenz von Paul in Zams orientieren sich an Werten, die dem Menschen und dem Leben dienen.

Vinzenz von Paul und Louise von Marillac hinterließen ihren Mitarbeiter\*innen als Auftrag das Ernstnehmen jedes Menschen, die Achtung seiner Persönlichkeit und die ganzheitliche Sicht jedes\*r Einzelnen.



Vinzenz von Paul



Louise von Marillac

Herzliche Hochachtung

#### UNSERE WERTE SIND

Herzlichkeit und Achtung gegenüber anderen schenken Zutrauen und Ansehen.

*Unantastbar sind die Würde und Freiheit des Menschen.*

Erbarmende Liebe

#### UNSERE WERTE SIND

Liebevolle Zuwendung zu jedem Menschen ist keine Geste überlegener Großzügigkeit, sondern elementare Menschlichkeit, derer wir alle bedürfen. Sie öffnet die Sinne für die Bedürfnisse des Gegenübers und motiviert zu lösungsorientiertem Handeln.

*Wir achten die Individualität, Eigenständigkeit und die ganzheitlichen Bedürfnisse.*

Einander dienen

#### UNSERE WERTE SIND

Jeder Mensch hat etwas zu geben, jeder Mensch hat aber auch seine Grenzen. Wenn wir einander dienen, einander unter die Arme greifen und ergänzen, können wir miteinander Großes erreichen: im Dienst an der gemeinsamen Sache.

*Wir bringen unsere Solidarität durch die gegenseitige Verbundenheit und die gemeinsame Verantwortung füreinander zum Ausdruck.*



CARITAS CHRISTI  
URGET NOS

Das flammende Herz wird durch verschieden große und verschiedenfarbige geometrische Formen stilisiert dargestellt. In der Vielfalt der Formen und Farben – von kräftigem Rot über Orange, Ocker und Gelb bis zu schlichtem Grau – soll sich der einzelne Mensch in unseren Einrichtungen wiedererkennen: unsere Mitarbeiter\*innen ebenso wie Patient\*innen, Bewohner\*innen, Klient\*innen und Angehörige, die Hilfe und Fürsorge benötigen.

# Markante Daten auf dem Weg ins Heute



1811

**Grundsteinlegung für das Krankenhaus.** Am 18. März 1811 legte Dekan Nikolaus Tolentin Schuler den Grundstein für ein erstes Krankenhaus am Stollangerle in Zams. Auf eigene Kosten errichtete er ein zweistöckiges Gebäude mit 15 Zimmern zur Versorgung der Armen und Kranken. Die Pflege wurde zunächst von Mädchen und Frauen aus der Umgebung übernommen. Rasch zeigte sich jedoch, dass es für die Versorgungsaufgaben ausgebildetes Personal benötigt. Die junge Zimmerin Katharina Lins wurde hierfür auf dem Fußweg zu den Barmherzigen Schwestern nach Straßburg geschickt. Dort erhielt sie eine Ausbildung zur Krankenschwester. 1823 kehrte Katharina nach Zams zurück, um ihr Wissen und die damit verbundenen Werte an andere zu vermitteln. Bis heute tragen und prägen die Barmherzigen Schwestern das Krankenhaus Zams.

**Zubauten / Modernisierung.** Von 1930 bis 1934 wurde das Krankenhaus um den Rundbau (Haus 1) und das Isoliergebäude großzügig erweitert und modernisiert. Mit nur einem Arzt konnten damals rund 2.200 Patient\*innen pro Jahr betreut werden.



1870

**Rückschlag durch Brandstiftung.** Nach der Aufbauphase folgte der Rückschlag: 1870 fiel das gesamte Krankenhaus einer Brandstiftung zum Opfer. Mühsam wurde von der damaligen Generaloberin, Sr. Borgias Aloys, im Talboden das Mutterhaus und am Galuggabhang das Krankenhaus wieder errichtet. In den Folgejahren brachte der Bau der Arlbergbahn (1880-1884) und später der 1. Weltkrieg das Krankenhaus und seine Belegschaft immer wieder an die Belastungsgrenzen.

1934

1945

**Kriegsjahre / Lazarett.** In den Kriegsjahren (1939-1945) musste fast das gesamte Haus zum Lazarett umfunktionierte werden. Zum Schutz der Patient\*innen und der Belegschaft schlug man zahlreiche Stollen in den Felsen des Galugg. Sogar ein behelfsmäßiger OP-Saal wurde im Berg eingerichtet.

**Wiederaufbau.** Nach dem Krieg konnte das Krankenhaus wieder der regionalen Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Unter Generaloberin Sr. Dr.in Bernardina Außerhofer standen 1945 bis 1985 die Weiterentwicklung der medizinischen und pflegerischen Versorgung im Mittelpunkt. Zu diesem Zweck gründeten die Ordensschwestern eine Gesundheits- und Krankenpflegeschule.

**Sanierung Haus 1.** Von April bis Dezember 2023 fanden im Haus 1 im Bereich der ehemaligen Chirurgie umfassende Sanierungsmaßnahmen statt. Insgesamt wurden von den Barmherzigen Schwestern, dem Land Tirol sowie den Gemeinden in den Bezirken Imst und Landeck von 2012 bis 2023 rund 108,9 Millionen Euro am Standort Zams investiert. Das Krankenhaus St. Vinzenz Zams war in diesem Zeitraum damit eines der größten medizinischen Infrastrukturprojekte.

2024 startete das auf vier Jahre angelegte Projekt einer Kern- und Generalsanierung dieses historischen Rundbaus, unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes, mit dem Ziel einer substanziellen und nachhaltigen Modernisierung.

2023

**Zubau Haus 3.** Mit dem Erweiterungsbau Haus 3 wird eines der größten Infrastrukturprojekte im Oberland realisiert. Die Inbetriebnahme erfolgt stufenweise ab Dezember 2019 mit vorerst drei Operationssälen, Ambulanzbereichen mit Anmelde- und Wartezonen sowie der Aufwach- und Intensivstation. Im Frühjahr 2021 wurden die neue Eingangs- und Wartezone, die allgemeine chirurgische Station, die operative Sonderklasse, die psychiatrische Bettenstation sowie der Kiosk und die Cafeteria heilBar eröffnet. 2022 wurde der barrierefreie Zugang mit Fußgängerbrücke zum zentralen Gebäudeeingang finalisiert.

2021

2017

**Neubau Haus 4, Haus 5.** Unter der Leitung von Generaloberin Sr. Mag.a Dr.in Maria Gerlinde Kätzler wurden die Häuser 4 und 5 errichtet. 2017 erfolgte die Fertigstellung der Tiefgarage sowie der psychiatrischen Tagesklinik. Für die Planung und Umsetzung der Baumaßnahmen zeichnete Architekt DI Friedrich Falch verantwortlich.

2013

**Eröffnung des St. Vinzenz Bildungszentrums.** In den darauffolgenden Jahren gewannen die Aus- und Fortbildung neben der medizinischen und pflegerischen Versorgung zunehmend an Bedeutung. Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule wurde 2011 errichtet und unter dem Namen „St. Vinzenz Bildungszentrum“ 2013 eröffnet.

1991

**Umfassende Sanierung / Neubau Haus 2.** 1991 wurden, erstmals mit Beteiligung von Gemeinden und Land, unter Generaloberin Sr. Dr.in M. Dominika Moosbrugger weitreichende Sanierungsmaßnahmen sowie die Errichtung von Haus 2 in Auftrag gegeben.



# Überblick über die Organisationsstruktur



EINE GEMEINSCHAFT DER HERZLICHKEIT –  
EIN NETZWERK DER MENSCHLICHKEIT

# Kongregation der Barmherzigen Schwestern des heiligen Vinzenz von Paul in Zams

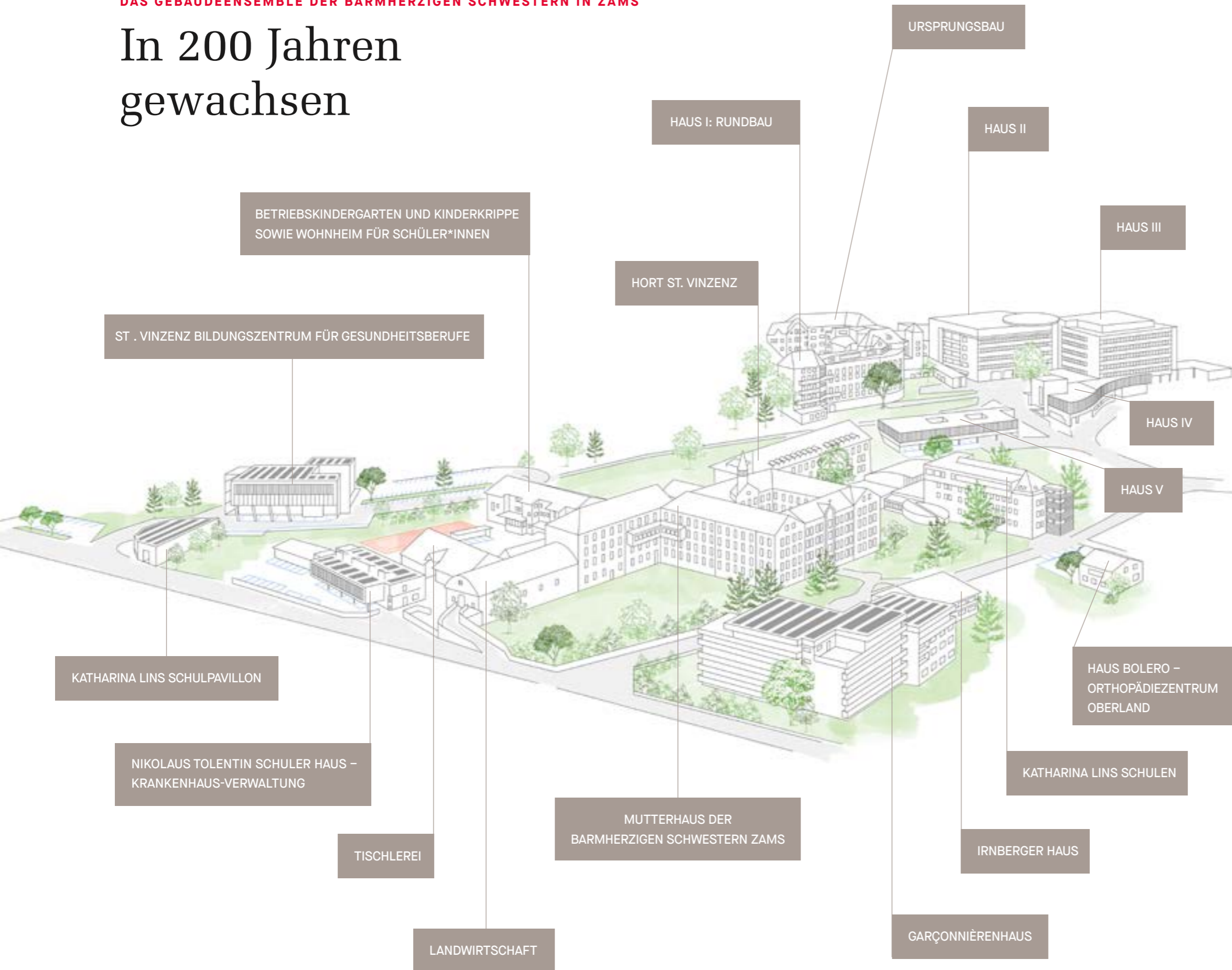
Gemeinnützige Privatstiftung der Barmherzigen Schwestern  
vom Heiligen Vinzenz von Paul in Zams



Der moderne Orden mit Sitz im Mutterhaus Zams beschäftigt rund 1.900 Mitarbeiter\*innen von Vorarlberg bis Kärnten, von Südtirol bis Peru. Die Aufgabengebiete erstrecken sich von medizinischen, pflegerischen, sozialen und gastronomischen Bereichen bis hin zu Bildungseinrichtungen, womit ein unverzichtbarer Beitrag auf vielen gesellschaftlichen Ebenen geleistet wird.



# In 200 Jahren gewachsen



## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:  
a.ö. Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH  
6511 Zams · Sanatoriumstraße 43 · Austria  
T. +43 5442 600  
office@krankenhaus-zams.at  
www.khzams.at

Für den Inhalt verantwortlich:  
a.ö. Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH

Konzeption und Gestaltung:  
WEST Werbeagentur GmbH, www.diewest.at

Redaktion:  
POLAK | Agentur für Kommunikation,  
www.agentur-polak.at

Druck:  
Eggerdruck, Imst

Fotografie:  
a.ö. Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH  
Christoph Nösig  
Mathias Brabetz  
POLAK | Agentur für Kommunikation  
St. Vinzenz Bildungszentrum  
Land Tirol/Gerzabek  
ÖGU/Wildbild  
Archiv der Kongregation der Barmherzigen  
Schwestern des heiligen Vinzenz von Paul in Zams



**KRANKENHAUS ST. VINZENZ ZAMS  
EINE MEDIZINISCHE EINRICHTUNG  
DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN  
VON ZAMS**

**a.ö. Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH**  
Sanatoriumstraße 43 · 6511 Zams · Austria  
T. +43 (0) 5442 600  
F. +43 (0) 5442 600-6102  
office@krankenhaus-zams.at  
www.khzams.at



Weitere Informationen zu unseren  
Berufsfeldern, Aus- und Weiterbildungs-  
möglichkeiten sowie aktuellen  
Stellenangeboten finden Sie hier:

**[www.bhsz.at](http://www.bhsz.at)**